Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950915

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Wasastraße 38

Gem. * Fl-stck. * Flur Serkowitz * 486h

Kurzcharakteristik

Mietvilla mit Einfriedung; zeittypischer Putzbau mit ausgebautem Mansarddach, Straßenfassade mit Mittelrisalit, einem geschweiften Giebel und flachem Balkon, im Giebel Stuckdekoration, Fenster mit Klappläden, Reformstil-Architektur, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Zweigeschossige Mietvilla mit stark ausgebautem Mansarddach nahe der Bahnlinie Dresden – Leipzig. Etwa quadratischer Grundriss und eine symmetrisch angelegte Straßenfassade mit Mittelrisalit, der von einem geschweiften Giebel abgeschlossen wird. Kräftige barockisierende Gehänge um die Fenster im Giebel. In der linken Seitenansicht der Eingang unter einem Vordach in ein vorgezogenes Treppenhaus. Ein Putzbau mit Sandsteingliederungen, die Fenster mit Klappläden, im Erdgeschoss Rundbogenfenster, der schmale Balkon auf zwei Pfeilern vor dem Risalit jüngst wiederhergestellt. Die Einfriedung des Grundstückes als Staketenzaun auf niedrigem Bruchsteinsockel.

Der Entwurf von Architekt Oskar Menzel. Bauender, Ausführender und Bauleiter Johann Gottfried Böthgen, Baugewerke aus Radebeul. Die Rohbauvollendung am 15. Sept. 1902, die Genehmigung der Ingebrauchnahme am 29. März 1903.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

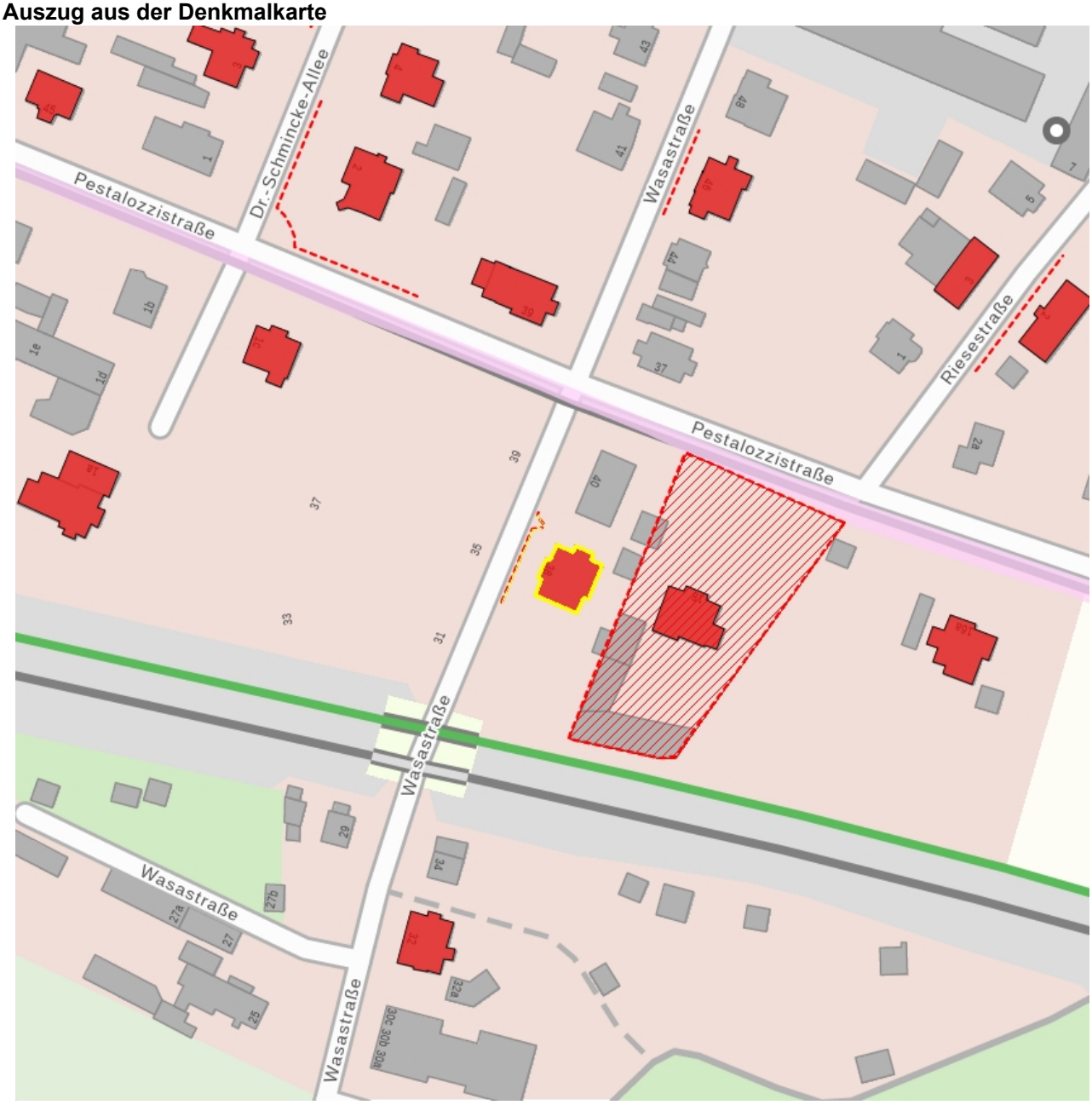
Datierung 1902-1903 (Mietvilla)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 740 300**
Aufnahmejahr	2001
Fotograf	Ahlers, Henrik
Beschreibung	Mietvilla mit Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.